

# Informationen zum Datenschutz – Beiblatt in Leichter Sprache

Sie haben einen langen Brief bekommen.

Was steht in dem Brief?

Hier sind die Texte zu jeder Überschrift noch einmal kurz erklärt.

## Datenverarbeitung

Ihre Kinder lernen jeden Tag in der Klasse.

Und Ihre Kinder lernen zusammen an anderen Orten.

Zum Beispiel:

Beim Ausflug.

Beim Mittagessen.

Die Schule braucht darum viele Dinge über Sie und Ihre Kinder.

Zum Beispiel:

- Ihre Adresse.
- Oder die Krankheiten von Ihren Kindern.

Diese Dinge über Sie heißen Daten.

Und diese Daten sind geschützt.

Darum müssen wir Sie fragen:

Dürfen wir Daten über Sie und Ihre Kinder speichern?

## Übermittlung personenbezogener Daten (GS)

Manchmal müssen Schulen die Daten auch an andere weitergeben.

Die Adresse von Ihnen und Ihren Kindern müssen wir weitergeben.

Für die kostenfreie Busfahrkarte.

Für die erste Untersuchung in der Schule:

Die Untersuchung heißt die Schul-eingang-untersuchung.

Die Schule bekommt auch Daten von der Meldebehörde.

Die Meldebehörde ist in der Stadt oder im Landkreis.

Oder die Schule gibt Daten an eine andere Schule weiter.

Die Schulen brauchen diese Daten:

Vom Kind:

Name

Vornamen

Geburtstag und Geburtsort

Geschlecht

Von Ihnen:

Name

Vornamen

Adresse

Besonders strenge Datenschutz-Regeln für Ihre Daten

Zum Beispiel: Auskunftssperre oder Sperrvermerk.

### Übermittlung personenbezogener Daten (weiterführende Schulen)

Manchmal müssen Schulen die Daten auch an andere weitergeben.

Die Adresse von Ihnen und Ihren Kindern müssen wir weitergeben.

Für die kostenfreie Busfahrkarte.

An eine andere Schule in Niedersachsen.

Die andere Schule braucht diese Daten:

Vom Kind:

Name

Vornamen

Geburtstag und Geburtsort

Geschlecht

Von Ihnen:

Name

Vornamen

Adresse

Besonders strenge Datenschutz-Regeln für Ihre Daten

Zum Beispiel: Auskunftssperre oder Sperrvermerk.

## Auftragsverarbeitung

Die Schule braucht Computer im Internet.

Die Schule gibt Daten in die Computer im Internet ein.

Eine Firma kümmert sich um die Computer.

Die Daten sind weiter geschützt.

Dafür gibt es ein Wort.

Dieses Wort ist Auftragsverarbeitung.

Alle Kinder können in der Schule mit Computern im Internet arbeiten.

Die Kinder melden sich bei den Computern an.

Um die Computer kümmert sich eine Firma.

Die Firma heißt IServ.

Alle Kinder lernen in der Schule und zu Hause.

Anton ist ein Programm.

Anton hilft beim Lernen.

Antolin ist im Internet und eine App.

Die Kinder melden sich bei Anton an.

Anton ist von einer Firma.

Die Firma heißt solocode GmbH.

Die Schule macht einen Stundenplan mit Untis.

Untis ist ein Computer-Programm.

Der Stundenplan steht im Internet.

## Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wie lange speichert die Schule die Daten?

Das Kultusministerium hat für alle Daten eine Zeit festgelegt.

Nach der Zeit muss die Schule die Daten löschen.

Wie lange ist die Zeit genau?

Das steht in den Regeln.

Fragen Sie in der Schule.

## Betroffenenrechte

Sie haben Rechte.

Zum Beispiel:

Sie wollen wissen:

Welche Daten speichert die Schule?

Und was macht die Schule mit Ihren Daten?

Fragen Sie nach.

Die Schule antwortet.

Ihre Daten sind falsch?

Melden Sie sich.

Die Schule ändert die Daten.

Sie wollen die Daten löschen?

Sagen Sie Bescheid.

Sie wollen sich beschweren?

Dafür gibt es eine Adresse in Hannover.

Oder fragen Sie in der Schule

## Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Eine Person passt auf den Datenschutz mit der Schulleitung auf.

Die Person heißt Datenschutzbeauftragter.